

Symposium an der Uni Witten/Herdecke

Bereits zum dritten Mal lud am 9. und 10. Mai 2009 Prof. Dr. Jochen Jackowski und OA Peter Dirsch zum German Bone Management® Symposium an die Universität Witten/Herdecke ein.

Redaktion

■ Gemeinsam mit seinen Kollegen Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld und Dr. Dr. Martin Bonsmann bildete Prof. Dr. Jackowski die wissenschaftliche Leitung dieses Symposiums. Ihnen ist es auch gelungen, einen exzellenten Kreis von Referenten in die Region zu holen. Mehr als 200 Teilnehmer verfolgten interessante, lehrreiche und außergewöhnliche Vorträge. In den Tag startete Dr. Bernd Giesenhausen mit dem Thema „3-dimensionale (vertikale) Augmentation mit Knochenringen. Einzeitiges Verfahren für fast alle Indikationen“. Dr. Dr. Christian Hammächer folgte mit seinem Vortrag „Implantate in der ästhetischen Zone bei Hart- und Weichgewebsdefiziten“. Nach der ersten Kaffeepause startete Dr. Kurt Ruffieux aus Zürich mit seinem Vortrag „Synthetische Knochenaufbaukonzepte“. Neue Materialien, neues Handling und neue Beschichtungsmöglichkeiten bekannter Materialien eröffnen neue Möglichkeiten und Chancen bei der Behandlung der Patienten. Dr. Dr. Hans-Peter Ulrich machte in seinem Vortrag zum Thema „Prä-OP Diagnostik und Planung mit DVT und coDiagnostiX“ deutlich, dass mit fortschreitender Technik immer mehr mit immer höherer Sicherheit möglich gemacht werden kann. Dass wirklich sehr viel möglich ist, zeigte nach einer kurzen Pause Prof. Dr. Fouad Khoury



aus Olsberg. Er bezeichnet den patienteneigenen Knochen als pures Gold und verwendet nach Möglichkeit keine Knochenersatzmaterialien in seiner Privatklinik. In seinem Vortrag „Ästhetische und funktionelle Therapiekonzepte von Patienten mit Knochendefiziten“ zeigte er den Teilnehmern zahlreiche Fälle. Die Entnahme von Knochenblöcken

und die An- und Auflagerung dieser Knochenblöcke dominierten seinen Vortrag. Dieses beeindruckende Thema wurde am Sonntag, teilweise von Prof. Dr. Khoury persönlich, in einem praktischen Workshop tiefer erläutert und konnte von den Teilnehmern direkt ausprobiert werden. Dr. Fred Bergmann aus Viernheim und Priv.-Doz. Dr. Dr. Hölzle fanden einen idealen Anschluss an ihre Vordr. und wurden mit dem gleichen Applaus vom Auditorium honoriert. Der Sonntag war durch praktische Übungen geprägt und auf max. 100 Teilnehmer limitiert. Vom Bone Spreading über Knochentransfer und Sinuslift bis hin zur Distraktion und bestimmten Tunnel-Techniken konnte alles ausprobiert, diskutiert und hinterfragt werden. Zahlreiche Spezialisten standen den Kursteilnehmern Rede und Antwort und verrieten Tricks und Kniffe aus der Praxis.

Aktuelle Informationen und weitere Bilder finden Sie unter www.bone-management-event.de ■

Fortbildungskurse Implantologie und Implantatprothetik

In Zusammenarbeit mit der DGZI

Mittwoch, 29. Juli 2009:

Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech

Thema: Update Implantologie 2009:

Neue Materialien, neue Konzepte – die Zukunft ist weiß?
Konzepte mit reduzierter Implantatanzahl zur Kostendämpfung

Veranstaltungsort:

Hotel zur Post
Hauptstraße 20, 84152 Mengkofen

Beginn: 19.00 Uhr

3 Fortbildungspunkte

Samstag, 03. Oktober 2009:

ZTM G. Neuendorff/Filderstadt

Thema: Prothetikworkshop für Zahntechniker und Prothetiker

Veranstaltungsort:

Hotel zur Post
Hauptstraße 20, 84152 Mengkofen

Beginn: 9.00 Uhr

6 Fortbildungspunkte

Mittwoch, 21. Oktober 2009:

Dr. Axel Kirsch/Filderstadt

Thema: folgt

Die Vorträge dauern in der Regel 1,5–2 Stunden.

Kostenbeitrag: 30,– € (inkl. Imbiss)

Die Anmeldung kann über die DGZI oder über die nachstehende Kontaktadresse erfolgen:

Praxis und Tagesklinik

Dr. Rabald und Kollegen

Dr.-Mayr-Str. 4

84152 Mengkofen

Tel.: 0 87 33/93 00 50

Fax: 0 87 33/93 00 52

E-Mail: Praxis@dr-rabald.de

MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der DGZI (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.).

Dieser Antrag wird unterstützt durch _____
 Bitte senden an: Telefax 0800-DGZIFAX oder 02 11-1 69 70-66.

Deutsche Gesellschaft für
 Zahnärztliche Implantologie e.V.

Sekretariat
 Feldstraße 80
 40479 Düsseldorf
 Tel.: 02 11/1 69 70-77
 Fax: 02 11/1 69 70-66
 E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de

PERSÖNLICHE DATEN

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon, Telefax _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Kammer/KZV-Bereich _____

Besondere Fachgebiete
 oder Qualifikationen _____

Sprachkenntnisse in
 Wort und Schrift _____

Haben Sie schon Implantationen durchgeführt?
 (Antwort ist obligatorisch)

☐ ja ☐ nein

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Veröffentlichung
 meiner persönlichen Daten.

Datum und Unterschrift _____

☐ **Ordentliche Mitgliedschaft/Niedergelassene Zahnärzte**
 >> Jahresbeitrag 250,- €

☐ **Ausländische Mitglieder** (Wohnsitz außerhalb Deutschlands)
 >> Jahresbeitrag 125,- €

☐ **Zahnärzte in Anstellung (Assistenten)** >> Jahresbeitrag 125,- €

☐ **Zahntechniker** >> Jahresbeitrag 125,- €

☐ **Angehörige von Vollmitgliedern** >> Jahresbeitrag 125,- €

☐ **ZMA/ZMF/ZMV/DH** >> Jahresbeitrag 60,- €

☐ **Studenten/Rentner** >> beitragsfrei

☐ **Kooperative Mitgliedschaft** (Firmen und andere Förderer)
 >> Jahresbeitrag 300,- €

Erfolgt der Beitritt nach dem 30.06. des Jahres, ist nur der halbe
 Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

Über die Annahme der Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand durch
 schriftliche Mitteilung.

☐ Der Jahresbeitrag wird per nachstehender Einzugsermächtigung beglichen.

☐ Den Jahresbeitrag habe ich überwiesen auf das Bankkonto der DGZI
 (Deutsche Apotheker- und Ärztebank Dortmund, Kto.-Nr. 0003 560 686,
 BLZ 440 606 04).

☐ Den Jahresbeitrag habe ich als Scheck beigelegt.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge bei Fälligkeit
 zulasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden
 Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Konto-Nr. _____

Kreditinstitut _____

Datum und Unterschrift _____

BLZ _____

Kontoinhaber _____
 (wenn nicht wie oben angegeben)

Stempel _____